

KWAN YIN, meine Lichtstätte in den höheren Ebenen von Tibet - Weiblichkeit

(08. April 2019, durch Maraya)

Ich grüße euch mit meiner ganzen Liebe und in Achtung und Respekt vor eurer Entscheidung zu inkarnieren. Wir wissen, dass es nicht leicht ist, den Schwierigkeiten zu begegnen, die jetzt auf der Erde herrschen. Ihr habt bewusst in diese Zeit inkarniert, weil ihr beim Aufstieg helfen und lernen wolltet. Ihr habt es schon öfter erlebt und doch ist es immer wieder neu und anders.

In dieser Zeit kommt aber noch etwas hinzu. Die Weiblichkeit übernimmt immer mehr die Führung. Ihr könnt es auch daran erkennen, dass die Seminare - die sich in jeder Form von Spiritualität handeln, fast nur von Frauen besucht werden. Frauen übernehmen die Führung in vielen Bereichen. In den Familien sind sie meistens der Motor. Nun - ich möchte in meiner Stätte des Lichts helfen, diese Macht richtig einzusetzen. Sie ist keine Form der Unterdrückung, Verletzungen oder der Erniedrigung. Es ist eine Form, die von tiefer Liebe und Mitgefühl getragen wird. Mein Lichtzentrum liegt in einer höheren Schwingungsebene von Tibet. Es gibt kleine wunderhübsche Häuser am Berghang gelegen. Sie stehen rechts und links am Berg und oben steht in der Mitte von den 2 Häuserreihen ein Gebäude von großer Schönheit und erfüllt von Licht. Ein schwingendes Dach liegt über dem Gebäude und verleiht ihm Leichtigkeit. Hier ist auch der heilige Raum, in dem wir uns morgens treffen. Da wir ohne Zeit leben, sind meine Gäste oft länger da, als die irdische Zeit es vermuten würde. In der Regel nach eurer Zeit 8 Tage und das immer mal wieder. Darum die kleinen Häuser, es sind auf jeder Seite 5 hübsche kleine Gebäude, die der Ruhe dienen. Somit sind es auch zehn Gäste. Wir treffen uns morgens nach einer Lichtnahrung in meinem heiligen Raum zu einer Meditation. In dieser Zeit der Stille werden sie in Situation geführt, die täglich ihr Leben bestimmen. Der Ausgangspunkt ist immer eine kritische Zeit, die oft aus Missverständnissen entstanden ist oder aus Ängsten. Die

wichtigste Reaktion ist immer ein Gespräch, das von Liebe und Verständnis geführt wird. Immer ist Achtung und Respekt die Grundlage. Durch die wunderbare Gabe des gesprochenen Wortes sind sie fähig, sich verständlich zu machen. In der Meditation sehen und lernen sie, Kritik in Worte zu kleiden, die Achtung ausdrücken. Es werden neue Möglichkeiten und Lösungen gezeigt. Durch ein „ aufeinander zugehen“ werden die besten Ergebnisse erreicht. Jeder hat von seiner Sicht der Dinge erst mal Recht. Da lernen sie zuzuhören, ohne die andere Seite zu unterbrechen. Danach erörtern sie ihre Sicht der Dinge. Gemeinsam finden sie anschließend eine dritte Möglichkeit. Ohne Beleidigung, Abwertung, Schuld in andere Schuhe schieben usw.. So wird in der Meditation der liebevolle Weg aus der Situation gezeigt.

Nach der Meditation gehen alle in den Garten und denken über das Erlebte nach. Gespräche werden in dieser Zeit nicht geführt. Naschen von den Früchten des Gartens ist aber gewünscht. Die duftenden Blüten von Büschen und Blumen verleihen den Teilnehmerinnen innere Ruhe und Freude. Vögel mit ihrem Gesang, die Libellen am Teich, alles löst Frieden aus und die Erkenntnis, Liebe ist das A und O des Lebens. Nach einer Stunde treffen wir uns wieder. Nun erzählen die Gäste, was sie in der Meditation erlebt haben. Sie haben festgestellt, dass es Situationen aus ihrem gegenwärtigen Leben waren, die noch nicht gelöst waren oder auf wenig schöne Art. Das hat immer wieder negative Gefühle geweckt, wenn sie daran dachten. Auch kamen viele verschiedene Themen zur Sprache. Wie gehen sie mit schweren Krankheiten in der Familie um oder eine Tätigkeit in der Firma, die nicht gewürdigt wird, eventuell - weil man eine Frau ist! Das alle Arbeiten nur von einem Partner erledigt werden usw.. Nun - nicht immer vornehm schweigen und Frust einatmen. Um ein offenes Gespräch bitten. Aber nicht zwischen Tür und Angel. Ein Termin nach der Arbeitszeit z. B.. Immer aber Respekt in Wort und Ton zeigen. Niemals ausfallend werden, die Argumente anhören. Aber auch die eigene Sachlage gut durchdacht darlegen. Darauf bedacht sein, dass dieses Gespräch auf Augenhöhe geführt wird. Immer daran denken:

„Ihr seid es auch wert, geachtet und respektiert zu werden.“ Beruht die Schwierigkeit auf „ die/den kann ich nicht akzeptieren“ -> erst recht Respekt zeigen - warum mag ich ihn/sie nicht? Weiß ich etwas von ihnen, kenne ich ihre Situation? Kenne ich ihre Gedanken? Warum mögen sie mich nicht? Sollte ich etwas an mir ändern? Bin ich eventuell auch nicht fair? Also - mit liebevollen Gedanken auf das Problem zugehen. Oder auch Kindern ein Nein liebevoll erklären. Nur wenn sie das NEIN verstehen, werden sie es akzeptieren. Aber nicht als Ersatz jeden anderen Wunsch erfüllen. Die Erziehung dient dem höchsten Wohl des Kindes und nicht immer noch mehr, noch größer, noch weiter.

Ihr seht, ich versuche meinen Gästen zu erklären, was möglich und wichtig ist, um ein Ziel zu erreichen, das beiden Seiten Zufriedenheit bringt. Liebevoll gesprochene Worte haben immer eine positive Wirkung. Nicht immer klappt alles sofort, aber gebt nicht gleich auf. Wut, Hass, Frustration, Minderwertigkeit oder Aufregung, die eurem Herzen schaden, finden immer weniger statt. Das Leben wird um so viel leichter und schöner. Ich zeige meinen Gästen, wie sie auch mit einem Gebet oder einer Anrufung der violetten Flamme Abhilfe schaffen können. Eine schöne Meditation - die ich im Lichtzentrum zeige - könnt ihr auch für euch machen. Es ist ein Treffen der Seelen. Ihr sucht euch einen schönen Platz (wir machen es im heiligen Raum). Ihr habt auch einen Raum in eurem heiligen Herzen! Der Platz im Garten, am Meer, in den Bergen oder im Wald sollte ungestört sein. Setzt euch hin, schließt die Augen und atmet dreimal tief ein und aus. Stellt euch einen großen Teppich mit der Blume des Lebens vor. Sprecht ein kurzes Gebet, indem ihr Gott und Jesus bittet, euch zu begleiten und zu führen bei diesem Seelentreffen. Auch euren Geistführer bittet um Hilfe. Nun bittet alle Seelen, die euch wichtig sind, jetzt auf diesen Teppich zu kommen. Auch die Seelen, mit denen ihr nicht so klar kommt. Wartet nun, was geschieht. Es ist die freie Entscheidung jeder Seele eurem Ruf zu folgen. Die Seelen kommen in schneller Folge. Akzeptiert in Liebe, wenn ihr jemand vermisst.

Nun geht zu jedem einzelnen, bedankt euch für sein Kommen und besprecht mit ihm /ihr, was für euch wichtig ist. Immer in liebevoller Art. Auch mit dem Chef, wenn ihr ihn eingeladen habt! Auch in der Familie gibt es unterschiedliche Dinge, die mal eine Umarmung brauchen. Kinder, die jetzt in der Liebe baden. Zum Ende des Treffens bittet Jesus oder euren Geistführer um eine kleine Rede. Die ist immer wunderschön und geht jeder Seele tief ins Herz. Danach kommt ein Regen von Segnungstropfen aus Gottes Liebe geboren auf jede Seele. Danach dankt allen und dankt auch Gott für diese wundervolle Zeit der Liebe und des Lichtes.

Ihr könnt es gestalten, wie es für euch richtig ist. Wichtig ist: Am Anfang das Gebet zu Gott und Jesus. Ihr könnt Engel, Meister/innen dazu bitten, jede Seele, die euch dann einfällt. Es schadet niemand, bringt aber allen Segen und Frieden. Am Schluss ein Dankgebet an Gott.

Wir üben das im Lichtzentrum. Alle Gespräche gehen mit Lachen, Freude, Ernsthaftigkeit und ohne Kritik an einem anderen Gast am Abend zu Ende.

Am Ende der Zeit bei mir gibt es doch einen kleinen Wehrmutstropfen. Ihr geht in euer Leben zurück und erinnert euch an nichts. Aber in der DNA ist alles gespeichert. Ihr kommt gestärkt und bestätigt zurück. Eure Weiblichkeit ist nicht mehr Ducken, immer nur Verständnis für andere, Nachgeben und Zurücktreten. Eure innere Kraft kommt immer mehr zum Vorschein. Die Liebe zu euch, das Vertrauen zu euch, auf gleicher Augenhöhe beachtet und geachtet zu werden, ist euer Ergebnis. Nicht ein hartes Herz bekommen, ist damit gemeint. Liebe und Mitgefühl ist ein Merkmal der Weiblichkeit. Ich freue mich auf euch, meine Herzensliebe erwartet euch.

ICH BIN eine aufgestiegene Meisterin des Lichts

KWAN YIN

Alle Rechte an diesem Text sind der Autorin vorbehalten.

*Diese Botschaft darf verbreitet werden unter der Bedingung,
dass nichts ausgelassen, gelöscht oder verändert wird und nur unter
Angabe der Autorin Maraya. (maraya.raphael@gmail.com)*